

Das Europe Regional Medical Command der US-Army zieht von Heidelberg nach Sembach bei Kaiserslautern um.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 058/13 – 03.05.13

Die U.S. Army Europe verlegt ihr Medical Command weiter nach Westen, weil die Garnison Heidelberg geschlossen wird

Von Matt Millham

STARS AND STRIPES, 23.04.13

(<http://www.stripes.com/news/army-medicine-moves-west-as-heidelberg-shuts-down-1.217836>)

HEIDELBERG, Deutschland – Dass in der Nachrichten-Kaserne (in Heidelberg) das Europe Regional Medical Command / ERM (weitere Informationen dazu unter https://en.wikipedia.org/wiki/United_States_Army_Medical_Command und <http://www.eur.army.mil/organization/ERM.htm>) residierte, ist vermutlich nicht das Bemerkenswerteste an dieser Einrichtung.

Schon eher ist bekannt, dass General George S. Patton (s. http://de.wikipedia.org/wiki/George_S._Patton) am 21. Dezember 1945 dort verstarb – 12 Tage, nachdem er sich bei einem schweren Autounfall das Genick gebrochen hatte.

Das Regional Medical Command, das seit 1997 sein Hauptquartier in dieser Kaserne hatte, holte bei einer Zeremonie am Dienstag seine Fahne ein und setzte damit einen weiteren kleinen Meilenstein in der laufenden Aktion, bei der geschichtsträchtige, bisher von den US-Streitkräften genutzte Militärbasen (auf deutschem Boden) dem Eigentümer Bundesrepublik Deutschland zurückgegeben werden.

"Das geschieht im Rahmen des Transformationsprozesses," sagte Oberst Jeff Clark, der Kommandeur des ERM, nach der Zeremonie. "Wir tun, was jetzt getan werden muss, das heißt aber nicht, dass wir nicht traurig darüber sein dürfen."

Der Umzug des Medical Command von Heidelberg nach Sembach, wo es am Mittwoch seine Fahne hissen wird, ist nur ein kleiner Teil des größeren Transformationsprozesses der US-Army in Europa, bei dem sich deren Truppenstärke von jetzt 40.000 bis 2015 auf 30.000 Mann reduzieren wird. (weitere Infos zum US-Standort Sembach unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP18912_311012.pdf)

Durch den Umzug wird sich die Größe des ERM nicht verändern, es wird nur einen Ortswechsel geben. Trotzdem weckt er Emotionen – nicht nur bei seinem Kommandeur Clark.

"Das medizinische Führungszentrum der Army für ganz Europa war bisher immer in Heidelberg," erläuterte Clark.

Die Kommandeure und der Name dieses Kommandos hätten im Lauf der Jahre mehrmals gewechselt – ERM heiße es erst seit 1994. Nach Deutschland und besonders nach Heidelberg versetzt zu werden, sei aber immer als Belohnung empfunden worden.

Durch den Umzug nach Sembach bei Kaiserslautern – in die Nähe einer der sieben

bleibenden US-Militärgemeinden in Europa – verliere das Kommando aber keinesfalls an Bedeutung.

"Aus Sicht der medizinische Betreuung der Soldaten der US-Army in Europa kommt es nur darauf an, den bisherigen hohen Standard zu halten, unabhängig davon, ob die dafür zuständige Einrichtung kleiner, größer und manchmal – wie jetzt in Heidelberg – auch geschlossen wird," fügte Clark hinzu.

Nachdem vor Kurzem auch das Hauptquartier der NATO (für die Landstreitkräfte des Bündnisses) in den Campbell Barracks, die in der gleichen Straße wie die Nachrichten-Kaserne liegen, (wegen Umzugs nach Izmir) geschlossen worden sei, befindet sich Heidelberg an einem historischen Wendepunkt, äußerte Bürgermeister Eckart Würzner; damit sei Heidelberg erstmals ohne Militärpräsenz. (Weitere Informationen zum Umzug des NATO-Kommandos sind aufzurufen unter s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP20812_161212.pdf und <http://www.boulevard-baden.de/ueber-regionales/baden-wuerttemberg/2013/03/14/letzter-appell-nato-hauptquartier-in-heidelberg-wird-aufgelost-592716/> .)

"Deshalb werden auf unsere Stadt, aber auch auf unsere amerikanischen Freunde große Veränderungen zukommen. Man wird sie aber sicher in einer anderen deutschen Stadt ebenso gastfreundlich aufnehmen."

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Mit der Verlegung eines weiteren US-Kommandos in die ohnehin schon größte US-Militärgemeinde außerhalb der USA wird die Konzentration der US-Streitkräfte in der Region Kaiserslautern fortgesetzt. Wann setzen sich die rheinland-pfälzische Landesregierung und die kommunalen Gebietskörperschaften in der Westpfalz endlich gegen die immer noch wachsenden militärischen Belastungen zur Wehr?)

STARS AND STRIPES.®

Army medicine moves west as Heidelberg shuts down

By Matt Millham

Published: April 23, 2013

HEIDELBERG, Germany — The presence of Europe Regional Medical Command was probably never the most noteworthy thing about Nachrichten Kaserne.

If there's one thing people know about the base, it's probably that Gen. George S. Patton died here Dec. 21, 1945, 12 days after breaking his neck in a freak car accident.

But the medical command, which had its headquarters here since 1997, cased its colors in a ceremony here Tuesday, marking yet another small milestone as the U.S. Army transfers bases — and the bits of history they contain — back to German hands.

"This is part of transformation," Col. Jeff Clark, commander of ERMCC, said after the ceremony. "We're doing what we need to do at this point in time, I think. But that doesn't mean there's not an element of sadness to it."

The medical command's move from Heidelberg to Sembach, where it will uncase its flag Wednesday, is just a small part of the Army's larger transformation in Europe, which will reduce the service's footprint on the continent from about 40,000 soldiers to about 30,000 by 2015.

The move won't change the size of ERMIC, just shift it from one place to another. Still, this is a sentimental moment for ERMIC and Clark.

"The center of the leadership of Army medicine in Europe has always been in Heidelberg," Clark said.

The titles of those leaders and names of the commands have changed numerous times over the years — ERMIC itself came into existence only in 1994 — but "coming to Germany and coming to Heidelberg was one of the plum assignments. That's where you wanted to go."

But, Clark said, the command isn't losing capability in its move to Sembach, on the outskirts of Kaiserslautern, which the Army has tagged as one of its seven enduring communities in Europe.

"From an Army medicine in Europe perspective, we're deeply committed to ensuring patient-friendly access to high-quality healthcare, whether your installation is getting smaller, whether it's getting larger, or whether it's going to close over time," as Heidelberg will, Clark said.

Along with the recent deactivation of a NATO headquarters down the street from Nachrichten Kaserne at Campbell Barracks, Heidelberg Mayor Eckart Wurzner said the city is at a historic turning point, one that will leave the city without a military presence.

"Therefore, lots of changes will come to our city, but also to our American friends. Because through this change, you will find another hosting city here in Germany."

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern